

8730 Uznach, 5. Oktober 2021

Medienmitteilung

Das Pflegezentrum Linthgebiet stellt den Betrieb ein

Das Pflegezentrum Linthgebiet in Uznach wird im Frühjahr 2022 geschlossen. Betroffen sind rund 50 Mitarbeitende sowie 40 Bewohnerinnen und Bewohner. Ein Sozialplan ist in Erarbeitung.

Der Verwaltungsrat des Zweckverbands Pflegezentrum Linthgebiet hat die Einstellung des operativen Betriebs per Ende März 2022 beschlossen. Er begründet diesen Schritt mit der anhaltend schwierigen wirtschaftlichen Situation und den gesellschaftlichen Veränderungen in Bezug auf die Langzeitpflege, beschleunigt durch die Coronavirus-Pandemie. Ausschlaggebend war zudem, dass die geplante Übernahme des Hauses durch eine private Betreiberin von Pflegeeinrichtungen unter diesen Randbedingungen vorerst nicht zustande kommt. Die Mitarbeitenden sowie die Bewohnerinnen und Bewohner und deren Angehörige wurden diese Woche über die bevorstehende Schliessung informiert. Der Verwaltungsratsentscheid obliegt der Bestätigung durch die Räte der Zweckverbandsgemeinden bis Ende Oktober 2021.

Für die rund 50 Mitarbeitenden wird ein Sozialplan erstellt. Am 5. Oktober 2021 wurde das Konsultationsverfahren eingeleitet. Damit wird den Mitarbeitenden die Möglichkeit gegeben, Vorschläge zu unterbreiten, wie die Betriebsschliessung so sozialverträglich wie möglich gestaltet werden kann.

Verwaltung 055 285 33 00
Geschäftsleitung 055 285 33 09
Leitung Pflege 055 285 33 10
Leitung Hotellerie 055 285 33 50

info@pflegezentrum-linth.ch
www.pflegezentrum-linth.ch

Pflegezentrum Linthgebiet
Gasterstrasse 19
8730 Uznach

Das Pflegezentrum Linthgebiet unterstützt die Mitarbeitenden bei Suche nach einer gleichwertigen Stelle. Gemäss Sozialplan ist die Zahlung von Abgangs- sowie Härtefallentschädigungen und bei Bedarf Beiträge an Weiterbildungen vorgesehen. Der Sozialplan wird in Zusammenarbeit mit den Sozialpartnern (Gewerkschaft VPOD und Berufsverband SBK) erstellt.

Den Bewohnerinnen und Bewohnern bzw. deren Angehörigen bietet das Pflegezentrum Linthgebiet Unterstützung bei der Suche nach einem neuen Pflegeplatz an. Dabei steht, sofern nicht anders gewünscht, ebenfalls die Verlegung in die Pflegeeinrichtungen in der Region im Vordergrund. Der Verwaltungsrat ist optimistisch, dass sich für alle Bewohnerinnen und Bewohner eine gute Anschlusslösung findet.

Betriebswirtschaftliche Ausgangslage

Das Pflegezentrum Linthgebiet befindet sich seit Jahren in einer wirtschaftlich schwierigen Situation. Nachdem 2018 und 2019 Defizite in der Höhe von CHF 600'000 beziehungsweise CHF 300'000 resultierten, schloss die Jahresrechnung 2020 mit einem weiteren Defizit von über CHF 800'000 ab. Vor diesem Hintergrund hatte der Verwaltungsrat des Zweckverbands bereits im Herbst 2019 eine Reorganisation in die Wege geleitet. Hierbei wurde eine der drei Bettenstationen geschlossen und die Bettenzahl von 70 auf 40 reduziert. Der neuen Situation entsprechend wurde der Personalbestand mittels natürlicher Fluktuation verkleinert. Parallel dazu wurde angestrebt, den Betrieb des Pflegezentrums 2022 an eine private Institution zu übertragen, die am Standort Uznach ein Gesundheitszentrum mit einem spezialisierten Pflegeangebot realisieren will.

Kooperation kommt vorerst nicht zustande

Nachdem erste Gespräche Anfang 2021 noch auf eine nahtlose Übergabe schliessen liessen, zeigte sich im Verlauf des Jahres, dass sich die Verhandlungen nicht in der gewünschten Geschwindigkeit entwickeln. Die Solviva AG signalisiert weiterhin Interesse an der Weiterentwicklung des Dienstleistungsangebots. Aufgrund der schwierigen betriebswirtschaftlichen Lage des Pflegezentrums sowie der schwer einzuordnenden allgemeinen Nachfrage nach Betten der konventionellen Langzeitpflegebetten ist die geplante Übernahme des bestehenden Angebots jedoch noch einmal zu überprüfen.

In den letzten Jahren haben sich die Rahmenbedingungen in der Langzeitpflege grundlegend verändert. Im Vordergrund steht heute der Wunsch nach einem unabhängigen, selbstbestimmten Leben in den eigenen vier Wänden bis ins hohe Alter. Die Coronavirus-Pandemie hat diesen Trend weiter verstärkt. Ein Heimaufenthalt wird in der Regel erst ins Auge gefasst, wenn ambulante Pflegeangebote nicht mehr genügen.

Viele regionale Institutionen haben auf diese Entwicklung reagiert und den Wandel vom klassischen Altersheim zum Pflegeheim vollzogen. Dadurch hat das Pflegezentrum Linthgebiet sein früheres Alleinstellungsmerkmal – die Langzeitpflege als regionale Verbundaufgabe – verloren. Weil zudem die Infrastruktur den heutigen Bedürfnissen nicht mehr entspricht, ergeben sich erhebliche Wettbewerbsnachteile.

Aufgrund dieser Ausgangslage sieht der Verwaltungsrat des Pflegezentrums Linthgebiet keine Möglichkeit, den Betrieb mit dem bestehenden Konzept kostendeckend in die Zukunft zu führen. Er geht davon aus, dass die Liquidität des Zweckverbands Anfang 2022 nicht mehr gegeben ist. Deshalb ist die rasche Einstellung des operativen Betriebs bedauerlicherweise unausweichlich.

Weiterhin ein Gesundheitszentrum im Fokus

Die künftige Nutzung der Liegenschaft sowie die Rolle des Zweckverbands sind noch nicht definiert und Gegenstand weiterer Diskussionen. Der Verwaltungsrat hält den Betrieb eines regionalen Gesundheitszentrums mit einem spezialisierten Leistungsangebot weiterhin für realistisch (z.B. psychische und somatische Langzeitpflege, Übergangspflege nach einem Spitalaufenthalt, Fachärzteezentrum). Dementsprechend werden die Gespräche mit Solviva AG, ggf. weiteren interessierten Privatanbietern sowie dem benachbarten Spital Linth in den nächsten Monaten weitergeführt.

Auskunft:

Félix Brunswiler, Gemeindepräsident Schmerikon, Präsident Zweckverband

Erreichbarkeit am Dienstag, den 5. Oktober 2021 zwischen 15.00 bis 16.30 sowie 17:00 bis 18:30 Uhr

(G) 055 286 11 01

(M) 079 799 70 17

felix.brunswiler@schmerikon.ch

Über das Pflegezentrum Linthgebiet

Das Pflegezentrum Linthgebiet in Uznach verfügt aktuell über rund 40 Pflegeplätze und beschäftigt rund 50 Mitarbeitende. Träger des Zweckverbandes sind die Gemeinden Benken, Eschenbach, Gommiswald, Kaltbrunn, Rapperswil-Jona, Schmerikon und Uznach. Das Pflegezentrum wurde 1972 als regionales Pflegeheim eröffnet. Es befindet sich in den Räumlichkeiten des alten Uznacher Spitals und in unmittelbarer Nachbarschaft des heutigen Regionalspitals Linth. Von 2005 bis 2007 wurde das über 100-jährige Gebäude unter Berücksichtigung strenger denkmalpflegerischer Auflagen letztmals saniert.

